

Mangelnde Elternarbeit

Beitrag von „Talida“ vom 10. Juli 2004 21:54

Hallo flip,

was kann ich das gut nachvollziehen! Hatte vor einiger Zeit einen ähnlichen thread gestartet. Ich kann dir eigentlich nur voll und ganz zustimmen und dich ermutigen, Konsequenzen zu ziehen. Meine Elternschaft wollte sich gestern Abend zum Stammtisch treffen um die von mir unerwünschte Radtour zu planen. Bin gespannt, welche Infos mich am Montag darüber erreichen. Sollte ich mir ein Bein ausreißen müssen um an diesem Ausflug teilnehmen zu können, werde ich absagen. Das habe ich mir fest vorgenommen. Gestern erzählte mir eine Kollegin aus dem vierten Schuljahr (Abschlussfeier fand gestern Abend statt), die Eltern hätten als zusätzliche Überraschung noch einen Ausflug geplant - natürlich samstags und mit umständlicher Organisation. Die Kollegin hat freundlich, aber bestimmt eine Teilnahme abgelehnt, das Fest zum Abschied müsse reichen! Das fand ich so gut, dass es mich bestärkt hat, mir nicht mehr alles gefallen zu lassen.

Die Aktivitäten fürs nächste Schuljahr werde ich auf dem ersten Elternabend verkünden und in die Hände der Pflegschaftsvorsitzenden geben. Ich werde allenfalls ein paar kleine Beiträge für die Weihnachtsfeier mit den Kindern einstudieren. Wenn dann von Seiten der Eltern nichts organisiert wird, fällt das Event eben aus!

Also, ärgere dich nicht. Du kannst auch nichts daran ändern, dass die wirklich Aktiven am Ende die Leidtragenden sind. Dann müssen diese sich eben bei den anderen beschweren! Hat bei unserem Kommunionfrühstück gewirkt, wo zuerst keine Mutter bereit war, ein paar Brötchen zu schmieren ...

mitfühlende Grüße
strucki